

Protokoll der Mitgliederversammlung von faseg am 15. März 2024

Ort und Zeit: Volkshaus Zürich, 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Protokoll: Roland Demel

- 1) **Begrüssung, inkl. Vorstellung der neuen Mitglieder.** 120 Einzelmitglieder, 11 Kollektivmitglieder (Stand Ende 2023).
 - a) **Anträge der Mitglieder:** ein Antrag von Katja Hochstrasser zur Berufsbezeichnung von Fachpersonen, die im VCT arbeiten oder Beratungen zu sexueller Gesundheit machen, wird in Absprache mit Katja an einer Vorstandssitzung besprochen.
- 2) **Wahl des Protokollanten und der Stimmzähler*innen**
 - a) Anzahl Anwesende und Stimmberechtigte: 42.
- 3) **Abnahme Protokoll vom 15. September 2022:** ohne Enthaltungen einstimmig angenommen.
- 4) **Vorstellung und Annahme Jahresbericht 2022/2023:** der Jahresbericht wurde an die Mitglieder verschickt und wird von Laura Burkhard kurz zusammengefasst. Er wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.
- 5) **Präsentation Erfolgsrechnung 2022/2023:** Linda Bär stellt die Erfolgsrechnung vor und erklärt einige «Ungereimtheiten»: als Nachfolger von Annelies Steiner wurde an der letzten MV ein professioneller Buchhalter bewilligt und angestellt, der faseg erst kennenlernen muss und daher einige unklare Buchungen gemacht hat.
 - a) **Der Revisor*innenbericht:** Erläuterung von Judith Larcher: in der Buchhaltung fehlten Belege, die nach Rückfrage nachgereicht wurden. Daher waren die Revisorinnen nicht zufrieden, auch wenn es keine weiteren Beanstandungen gab. Sandra Giachetti liest den Revisor*innenbericht vor. Die Revisorinnen empfehlen den Mitgliedern die Genehmigung.
 - i) Ein Mitglied fragt nach zum weiteren Umgang mit dem Buchhalter. Die Antwort des Vorstands: der Vorstand berät noch darüber, wie weiterhin mit der Buchhaltung umgegangen wird. Vorerst wird sie in den Vorstand zurückgenommen, allenfalls wird Unterstützung hinzugezogen.
 - ii) Der Revisor*innenbericht wird angenommen, mit 2 Enthaltungen.
 - b) **Abstimmung über die Erfolgsrechnung und die Entlastung des Vorstands:** beides wird einstimmig angenommen.
 - c) **Wahl der Revisor*innen:** Sandra Giachetti steht wie angekündigt nicht mehr weiter zur Verfügung, Judith Larcher stellt sich noch für 1 Jahr zur Verfügung. Es wird also eine interessierte Person gesucht, die sich beim Vorstand melden soll!
- 6) **Das neue Vereinsjahr geht von 1. Januar bis 31. Dezember!**
- 7) **faseg Fachtagung:** die Themenfindung und Organisation erweisen sich als Problem, da der Aufwand gross ist. Er übersteigt die Ressourcen des Vorstands und der finanzielle Aufwand übersteigt das faseg-Budget. Auch ein geeignetes Thema für alle Mitglieder zu finden ist sehr schwierig. Qualitätszirkel funktionieren gut und bieten eine Auswahl von Themen. Ziel des Vorstands wären in Zukunft acht Qualitätszirkel pro Jahr. Daher möchte der Vorstand in Zukunft keine Fachtagung mehr durchführen, sie nicht mehr budgetieren und Fachtagungen anderen professionellen Organisationen überlassen. Die angedachte Fachtagung zur Verhütung wird nicht durchgeführt werden, sondern von einem anderen Veranstalter am

28.3.25 in Bern angeboten. Mit den freigewordenen Ressourcen lässt sich die Fortbildung am Nachmittag nach der Mitgliederversammlung stärken, was auch mehr Teilnahme an der Mitgliederversammlung bewirken würde. faseg könnte auch andere Fachtagungen finanziell und organisatorisch unterstützen. Fachtagungen, die weitgehend kostenneutral durchgeführt werden können und von Freiwilligen organisiert werden, sind weiterhin möglich.

a) Der diesbezügliche Antrag des Vorstands wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

8) **News faseg Website:** die neue Datenschutzrichtlinie musste umgesetzt werden. Die Offerte einer Firma sprengte das Budget von faseg deutlich. Daher schlägt der Vorstand vor, eine neue Homepage zu erstellen mit folgenden Zielen:

- die Datenschutzrichtlinie erfüllen
- alle Änderungen sind selbst machbar
- automatisierte Buchhaltung
- diverse weitere Arbeitserleichterungen für den Vorstand.
- Der Vorstand schlägt dafür ClubDesk vor und hat bereits versuchsweise eine neue Website damit erstellt. Einzige Änderung für Mitglieder: der Kiosk fällt weg, er wurde aber auch sehr wenig genutzt. Der interne Mitgliederbereich bleibt erhalten. Der Kostenaufwand für die Website sinkt deutlich.

Fragen der Mitglieder:

- Wo werden die Unterlagen, die bisher von faseg gesammelt wurden, gesammelt und zur Verfügung gestellt?
Antwort: sie können im Mitgliederbereich der neuen Webseite gesammelt werden. Alle Dateien von faseg sind auf faseg-Google drive-Ordner und die Unterlagen könnten dort gespeichert werden. Es wird nichts verloren gehen.
- Was ändert sich für die Mitglieder?
Antwort: Corinne stellt den bereits erstellten Entwurf der neuen Webseite vor.
- Was kostet die neue Homepage?
Antwort: Preis: 240.-/Jahr, 1. Jahr gratis. Keine weiteren Anpassungskosten mehr, da alles selbst machbar ist.

Abstimmung: einstimmig angenommen ohne Enthaltungen.

9) **Präsentation Budget 2024:** Corinne präsentiert das Budget. Ihre Erläuterungen: sicherheitshalber wurden Fr. 1000.- für die Fachtagung budgetiert, auch wenn keine durchgeführt werden wird, das Budget für die Fortbildung nach der Mitgliederversammlung wurde entsprechend erhöht, ein Zoom-Zugang würde Veranstaltungen über Zoom ohne Zeitlimite ermöglichen, das budgetierte Minus ist kein Problem, da das Vereinsvermögen zu hoch ist und gesenkt werden muss.

a) **Diskussion Budget:** Vorschlag von Katja Hochstrasser, das Budget für Referent*innen für die Fortbildung an der Mitgliederversammlung zu erhöhen und diese in Nachmittagsfortbildung umzubenennen.

- Antrag von Jannik Böhm: die ursprünglich geplante Fachtagung Verhütung, die von einem anderen Veranstalter 2025 angeboten werden wird, finanziell zu unterstützen mit den freigewordenen Fr. 3000.-. Da das Budget jetzt aber nicht mehr verhandelbar ist, kann der Antrag unter Varia aufgenommen werden.

Abstimmung über das Budget: einstimmig angenommen ohne Enthaltungen.

Annelies Steiner wird ein Dankeschön für ihre hervorragende Buchhaltungsarbeit ausgesprochen, dass ihr wegen ihrer Abwesenheit übermittelt werden wird.

10) **Bestätigungs-/ Neuwahl Präsidium und Vorstandsmitglieder:** Wiederwahl von Corinne Rietmann, Simone Bringold, Markus Trachsel, Claudia Schwingruber, Laura Burkhardt. Alle stellen sich zur Wiederwahl und werden per Klatschen einstimmig ohne Enthaltungen wieder gewählt. Linda Bär ist noch für das Vereinsjahr 2024 gewählt.

11) **Berichte aus den Arbeitsgruppen:**

- a) **SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ, Christine Sieber:** Hier die Information zum Äquivalenzverfahren, die ich als Ergänzung zum Bericht aus der Ausbildungskommission geliefert habe: Der Fachtitel von SGCH ist ein Nachweis für qualitätsbasierte Dienstleistungen im Gebiet der sexuellen Gesundheit. Das Äquivalenzverfahren zum Fachtitel kostet neu Fr. 600.-. Die Informationen auf der Website und den Dokumenten zum ÄV wurden entsprechend angepasst. In Kürze wird das Gesuch als Online-Formular zur Verfügung stehen. <https://www.sexuelle-gesundheit.ch/was-wir-tun/qualitaetssicherung/fachtitel>
- b) **Nationale Ausbildungskommission:** es ging kein schriftlicher Bericht ein.
- c) **AG Sexandfacts, Irene Weber:** "Christine Sieber und ich haben kurzerhand die Arbeitsgruppe „sex-i“ zu Arbeitsgruppe (AG) „Sexandfacts“ umgetauft. www.sexandfacts.ch, mit dem neuen Logo, ist seit letztem Sommer aufgeschaltet und ersetzt www.sex-i.ch. Wir von der AG durften uns u.a. an der neuen Logoauswahl beteiligen. Im Shop von sexueller Gesundheit Schweiz gibt es im Visitenkartenformat gratis Werbung für sexandfacts zu bestellen.
- Stellvertretend für Nadia Lehnhard, welche die Leitung unserer AG von Christine Sieber übernommen hat, berichte ich kurz: ich denke seit 2022 als Nachfolge von Monika Thalmann in der AG mit. Unsere AG besteht aus 2 Beraterinnen aus dem Raum Lausanne/Genf, einer Beraterin aus dem Tessin und mir, vom Zentrum sexuelle Gesundheit Biel. Wir tauschen uns ca. alle 2 Monate per Zoom in Französisch aus. Natürlich diskutieren auch wir oft, welche Begrifflichkeiten wir in der französischen und deutschen Sprache verwenden wollen. Uns ist es ein grosses Anliegen, die Informationsblätter in inklusiver und gut verständlicher Sprache zu verfassen, sodass auch die Übersetzung in alle 11 Sprachen gelingt. Die Informationen sollen breit an Klienten:innen gestreut werden können, aber auch als Leitfaden in den Beratungen dienen. Im 2023 konnten die Factsheets zur kombinierten Pille, Nuva Ring, Patch und der Gestagenpille nach längerer Vorarbeit fertig überarbeitet werden. Momentan sind wir die Informationen zu den sexuell übertragbaren Infektionen am Überarbeiten. Noch dieses Jahr ist angedacht, uns den Factsheets zu den Geschlechtsorganen anzunehmen und sie endlich mit neuen Bildern zu bereichern.
- d) **Qualitätszirkel:** die Protokolle der Qualitätszirkel und viele weitere Unterlagen sind im Kiosk auf www.faseg.ch zu finden. Nichtmitglieder bezahlen 50.- für eine Teilnahme. Kollektivmitglieder dürfen zu zweit am Qualitätszirkel teilnehmen, weitere Personen bezahlen 50.-. Die Anzahl wird von 4 auf 8 Qualitätszirkel im Jahr erweitert, bei entsprechender Nachfrage auch noch mehr.
- QZ für männliche Sexualpädagogen, Roland Demel: kollegiale Fachberatungen zu den Themen: Begleitung einer Schule zu Transidentität, geschlechtergetrennter versus gemeinsamer Unterricht, Umgang mit sehr zurückhaltenden Gruppen. Input zur Arbeitsweise zum Thema Selbstbefriedigung.
 - Über alle anderen QZs sind keine schriftlichen Berichte eingegangen.
- e) **APAC:** es ging kein schriftlicher Bericht ein.

f) Kommission reproduktive Rechte SGCH (vormals Schwangerschaftsabbruchkommission): der neue Name ist "Kommission reproduktive Rechte SGCH". Die Liste mit den Vertrauenspersonen bei den Krankenkassen/Krankenversicherer, die zweimal jährlich an alle Berater*innen der Familienplanungsstellen verschickt wird, ist etabliert und wird regelmässig gebraucht.

- Die Zusammenarbeit mit den Krankenkassen in Situationen, wo zwingend Vertraulichkeit (Vertraulicher Schwangerschaftsabbruch, ev. bei u16, Vertrauliche Geburt u.a.) nötig ist, hat sich stark verbessert. Ein Thema, das uns schon länger beschäftigt, ist unter dem Stichwort «self care abortion» zu finden. Frauen und Personen mit Uterus sollen viel selbstbestimmter zu einem Schwangerschaftsabbruch kommen, als es momentan in der Schweiz noch Praxis ist. Die betroffenen Personen sollen unter vereinfachten Bedingungen zu einem v.a. medikamentösen Abbruch kommen, ohne vorhergehenden Ultraschall, Blutentnahme, Bedenkfrist zwischen Gespräch und Abort. Es gibt Länder, die viel offener und fortschrittlicher sind als die Schweiz. Bis die Vorgaben bei der Schweizerischen Gynäkologischen Gesellschaft aber angepasst werden, wird es noch eine Weile dauern.
- Am Unispital Genf (Huge) wollten sie ein Pilotprojekt lancieren mit ausgearbeiteten Bedingungen für einen erleichterten Schwangerschaftsabbruch. Das Projekt scheitert momentan an einem Medikament, das von der Suissemédic noch nicht zugelassen ist."

g) Expert*innenpool LOVE LIFE Kampagne: Es ging kein schriftlicher Bericht ein.

h) Nationale Kommission sexuelle Gesundheit: Es ging kein schriftlicher Bericht ein.

12) Bericht der Mitglieder

- **Lust und Frust, Linda Bär:** Im September/Oktober 2022 haben fünf neue Mitarbeitende bei Lust und Frust ihre Stelle angetreten. Seither sind wir neun Mitarbeitende (inkl. Sekretariat) mit 480 Stellenprozent. Wir haben die Leistungen in der Pädagogik erhöht und bedienen seit dem Schuljahr 22/23 insgesamt 140 Regelklassen, plus die Sonderschulen HPS (Heilpädagogische Schule), SKB (Schule für Körper und Mehrfachbehinderung), SFS (Schule Fokus Sehen) und Viventa15+. Das deckt nicht alle Klassen der Stadt Zürich ab. Seit 2024 bieten wir eine Chat-Beratung an. Bei den Hochschulen sind wir neben der PHZH (Pädagogische Hochschule Zürich), der HSLU (Hochschule Luzern) und der ZHAW (Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften) neu auch an der FHNW (Fachhochschule Nordwestschweiz) sowie der Uni Bern als Dozierende in der Sexuellen Gesundheit tätig. Drei unserer Mitarbeiterinnen sind ausserdem in der Begleitgruppe der Weiterbildung Sensoa Flaggensystem.
- **SeGes, Sexuelle Gesundheit Aargau, Cynthia Zurkirchen, Sybille Ming:** die Anfragen für Sexualpädagogik sprengen den Rahmen, einige Freelancer eingesetzt. Beratungsstelle Sexarbeit im Aufbau. Politik und Gendersprache, resp. sex. Vielfalt, führte zu grossen Diskussionen.
In Zusammenarbeit mit dem Departement Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau arbeitet SeGes einen Leitfaden für die Vertrauliche Geburt aus. Es ist ebenfalls eine leitende Hebamme aus dem Kantonsspital Baden in der Projektgruppe. Der Leitfaden ist finalisiert und liegt jetzt zur Aufbereitung im Grafikbüro. Ich werde voraussichtlich, wenn der Leitfaden verfügbar sein wird, einen erneuten Qualitätszirkel dazu anbieten. Wir haben ab diesem Jahr eine Kooperation mit der Pro Senectute Aargau und bieten im Herbst/Winter einen Kurs «Liebe-Sexualität-Intimität im Alter» ab ü60 an.
- **Perspektive Thurgau, Rita Messerli, Angebotsleitung Sexualpädagogik:** Anfrage von der Fachstelle Integration (Flüchtlingswesen) vom Kanton TG. Zu beschulen

sind in der Berufsschule im Jahr 24/25 17 Klassen vom 1. Jahr à 4 Lektionen; 7 Klassen vom 2. Jahr à 4 Lektionen, insgesamt 96 Lektionen /Jahr. Mit diesem Auftrag erweitert die Sexualpädagogik die Beschulung von Sek I auf Sek II. Sexualberatung: auch im 2. Jahr des Pilotprojekts ist ein Anstieg der Beratungen zu verzeichnen. Dieser Anstieg unterstreicht das Bedürfnis der Bevölkerung nach Sexualberatung.

- **elbe, Fachstelle für Lebensfragen Luzern, Lea Ming:** das interdisziplinäre Team von Sozialarbeiter*innen und Psychotherapeut*in ist wieder vollzählig. Wir können wieder niederschwellig und kostengünstig oder aber angeordnet Psychotherapie anbieten zu Themen der reproduktiven und sexuellen Gesundheit usw. Unser Fokus ist (relativ) neu verstärkt auf der Sexualberatung. Sexualpädagogische Einsätze für 2024 sind ausgebucht.
- **Sexual- und Schwangerschaftsberatung Zug, Franz Kälin:** Wir haben im 2024 ein Austauschtreffen für transidente Menschen organisiert und durchgeführt, weitere Austauschtreffen sind vorgesehen und werden angeboten. Geplant ist ein Treffen für Fachpersonen sexuelle Gesundheit aus dem Kanton Zug.
- **Fachstelle Beziehungsfragen Kanton Solothurn, Nadia Wiedmer:** Wir sind im Kanton Solothurn neu Anlaufstelle zum Thema Mädchenbeschneidung / FGM/C mit drei Standorten: Solothurn, Olten und Grenchen. Zudem führen wir das Projekt "KeinTabu" durch. Mit diesem wollen wir Kinder und Jugendliche sowie Eltern und Erziehungsberechtigte rund um das Thema sexuelle Gesundheit aufklären, beraten und unterstützen. Wir wollen die Zielgruppen niederschwellig per Chat, Telefon und Walk-in erreichen und bieten auch Termine auf Vereinbarung an. www.keintabu-so.ch
- **Zentrum für sexuelle Gesundheit Biel, Andrea Mäder:** Wir bieten als Kontrazeption die thermische Verhütung an. Das Testingangebot konnte erhöht werden, da mehr Stellenprozente.
- **Selina Kyburz:** Ich bin als selbstständige Sexualpädagogin unterwegs und momentan vorwiegend an der Mittel- und Oberstufe im Aargau tätig.
- **BSZ Stiftung, Institution für erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung im Kanton SZ, Sara Erni:** Aufbau einer internen Fachstelle sexuelle Gesundheit.
- **Tina Reigel, LittleFellow:** selbstständige Sexualpädagogin. Elternbildungsreferate zur Sexualentwicklung, Online-Kurse im Bereich der frühen Förderung (Wickeltisch-Basics / Körpererkundungsspiele), Teamweiterbildungen.
- **Rachel Meier, selbstständig und Freelancerin bei SundX Luzern:** Als selbstständige Sexualpädagogin arbeite ich vorwiegend an Primar-/Sek- und Berufsschulen. Neu sind bei mir Aufträge an heilpädagogischen Schulen. Als Freelancerin bei SundX vorwiegend Einsätze an Oberstufen so wie im letzten Jahr.
- **Liebesexundsoweiter, Winterthur, Vera Studach:** ab Januar 2023 feste Beratungszeiten Mittwoch 15.00 - 19.00 Uhr. Frühling 2023 neue Plakatkampagne in Winterthur. Mitglied in Begleitgruppe Sensoa-Flaggensystem. Ab Januar 2024 neue Leistungsvereinbarung mit AJB Kt. ZH.
- **Beges (Berner Gesundheit), Patrick Kollöffel:** "Die Beges erarbeitet im Auftrag vom Kanton Bern für die Schulen ein Rahmenkonzept sowie ein Musterkonzept. Das Rahmenkonzept «Sexuelle Bildung» bildet den übergeordneten und einheitlichen Bezugsrahmen für alle Zyklen der Volksschulen inklusive besondere Volksschulen sowohl im deutsch- wie auch im französischsprachigen Teil des Kantons Bern. Es unterstützt, sexuelle Bildung ganzheitlich zu denken und bestärkt Schulbehörden, Schulleitungen, Fachpersonen der Schulen und Arbeitsgruppen bei der Entwicklung eines Konzepts zur sexuellen Bildung und Prävention sexualisierter Gewalt an ihrer Schule.

Das Rahmenkonzept richtet sich in erster Linie an Schulleitungen, Behördenmitglieder, interessierte Lehrpersonen, Schulsozialarbeitende, schulinterne Arbeitsgruppen, Verantwortliche für die Ausbildung von Lehrpersonen und weitere Interessierte.

Ein Musterkonzept «Sexuelle Bildung» ergänzt das Rahmenkonzept und zeigt die spezifischen und praxisorientierten Aspekte der Sexualaufklärung auf. Es existiert je ein Musterkonzept in deutscher und französischer Sprache, welches auf den jeweiligen Lehrplänen LP 21 und PER basiert. Das Musterkonzept beinhaltet konkrete praxisnahe Hinweise für den Unterricht. Auch berücksichtigt das Musterkonzept die Inklusion von Schüler:innen mit besonderen Bedürfnissen im Regelunterricht wie auch besondere Volksschulen.

Das Musterkonzept unterstützt Stufenverantwortliche, Lehrpersonen, Schulsozialarbeitende, Fachpersonen der Sexualpädagogik, sexuelle Bildung inkl. Prävention sexualisierter Gewalt professionell im Alltag zu planen und umzusetzen.

Ansprechperson: Luise Treu, luise.treu@beges.ch

- **S&X, Sexuelle Gesundheit Zentralschweiz, Checkpoint Luzern, Sämi Wespi:** Es besteht eine grosse Nachfrage nach STI-Tests, weshalb wir das Angebot vergrössert haben. Wir bieten zusätzliche Tage und Zeitfenster an. Im Sommer 2023 konnten wir zum ersten Mal vor Ort an der Pride Zentralschweiz unentgeltliche HIV-Tests anbieten. Seit Juni 2023 können wir in Zusammenarbeit mit unserem Infektiologen Markus Herold für Menschen mit erhöhtem Risiko bei sexuellen Aktivitäten PrEP (HIV-Prävention mit Medikamenten) anbieten. Für unser sexualpädagogisches Angebot an der Volksschule Luzern besteht nach wie vor eine grosse Nachfrage. Wir haben seit Mai 2023 eine neue Homepage – wir freuen uns!
- **Valida, das soziale Unternehmen, St. Gallen. Claudia Schwingruber:** Die Valida finanziert 5 Monate (40%) lang den Aufbau einer Fachstelle sexuelle Gesundheit für Menschen mit Unterstützungsbedarf, damit diese Fachstelle Angebote entwickeln kann, welche sie anderen sozialen Unternehmen in der Ostschweiz anbieten kann.
- **Adebar, Selina Fetz:** Sexualpädagogik: der Auftrag wird im ganzen Kanton umgesetzt. Die Stadt Chur gehörte bis vor kurzem noch nicht dazu. Chur hat im 2023 den Auftrag an Adebar gegeben, welcher ab Schuljahr 24/25 umgesetzt wird. Daher wurde ein neuer Freelancer und eine neue Freelancerin eingestellt. Es gibt einen neuen Leistungsvertrag, welcher vom 2023 bis 2026 gültig ist. Die Anzahl bezahlter Lektionen der Sexualpädagog*innen konnte von 900 auf 1500 erhöht werden.
Umzug der Fachstelle, neue Adresse: Reichsgasse 25, 7000 Chur.
Stellenprozente erhöht: Das Sekretariat sowie die Beratung konnte um jeweils 20 Stellenprozent erhöht werden.
Beratung: mehr Beratungen haben stattgefunden
FGM/C: Adebar ist seit ca. 2 Jahren die zuständige kantonale Anlaufstelle für FGM/C. Mithilfe der Gesundheitskurse von Migrantinnen kann die Thematik angesprochen werden. Jedoch ist es schwierig, diesbezügliche Beratungen aufzugleisen.
- **gesundheit schwyz, Roland Demel:** Erweiterung des Angebots in der sex. Gesundheit mit der neuen Leistungsvereinbarung 2025 angestrebt. Hohe Nachfrage nach Sexualpädagogik in Primar, Sek I und II, evtl. wird weitere Stelle geschaffen. Angebot im Bereich Elternarbeit wäre ausbaubar, wenn der Kanton es unterstützt.

13) Varia

- **Verabschiedung und grosser Dank an Elisabeth Bammater und Christine Sieber!**
- Datum nächste MV: Freitag 21. März 2025
- Threema-Gruppe für faseg-Mitglieder: Interessierte können sich mit ihrer Natelnummer melden. Ziel ist Austausch von Fachinhalten (Literatur, Artikel, Lernmethoden etc.).
- Anfrage Janick Böhm: Fortbildung «Verhütung von Menschen mit Spermien», 28.3.25, Bern: kann faseg seine Mitglieder finanziell unterstützen? Antwort Vorstand: ja!